

Factsheet: Religion und gesellschaftlicher Zusammenhalt in der Corona-Pandemie

Carolin Hillenbrand
M. A. Politikwissenschaft & Christliche Theologie
Exzellenzcluster Religion & Politik
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Email: chillenb@uni-muenster.de

Im Rahmen ihrer Doktorarbeit führt Politikwissenschaftlerin Carolin Hillenbrand am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ in Münster, in Kooperation mit dem „Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ (FGZ) in Leipzig, eine groß angelegte Studie über die Auswirkungen von Corona auf die Religion und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland durch. Der Fragebogen wurde online geschaltet und möglichst breit gestreut. Trotzdem gilt zu beachten, dass es sich um keine repräsentative Studie im strengen Sinn handelt, da die Auswahl nicht auf einem Zufallsprinzip basiert. Stattdessen ist das Forschungsziel, insbesondere Angehörige unterschiedlicher Religionsgruppen zu befragen und tiefere Einblicke in religiöse Muster und Typen zu erhalten.

Für den Forschungspodcast „Religion und Politik“, der Einblicke in die laufenden Forschungsarbeiten am gleichnamigen Exzellenzcluster gibt, hat Frau Hillenbrand erste Ergebnisse bzgl. der Zusammenhänge zwischen religiösen und sozialen sowie politischen Einstellungen und Verhaltensweisen (die den gesellschaftlichen Zusammenhalt ausmachen) ausgewertet. Der Erfassungszeitraum liegt zwischen dem 7. Juli 2020 und 21. Januar 2021. Insgesamt haben deutschlandweit 2346 Personen an der Online-Studie teilgenommen, darunter ordnen sich 1337 dem weiblichen, 991 dem männlichen Geschlecht sowie 18 Personen der Kategorie „divers“ zu. Die meisten Befragten befinden sich im mittleren Alter befinden und ordnen sich der oberen und unteren Mittelschicht zu. Wie sich die Religionszugehörigkeit verteilt, ist Tabelle 1 zu entnehmen.

Tabelle 1: Verteilung der Religionszugehörigkeit

	Absolute Häufigkeit	Prozent
Keine Religion	314	14,48
Katholisch	999	42,88
Protestantisch	504	21,63
evangelikal-freikirchlich	219	9,4
christlich-orthodox	7	0,30
Anglikanisch	6	0,26
Islam	87	3,73
Judentum	48	2,06
Buddhismus	24	1,03
Andere Religion	30	1,29
Spirituell, aber keiner Religion zugehörig	92	3,95
Total	2.330	100.00

Für das Konzept „gesellschaftlicher Zusammenhalt“ gibt es keine einheitliche Standard-Definition. Aktuelle Forschungsprojekte¹ stimmen aber weitgehend darin überein, dass es sich um ein Merkmal von Gesellschaften handelt, das sich in den Beziehungen der Mitglieder manifestiert. Hier können zwei Ebenen unterschieden werden: Auf der horizontalen Beziehungsebene lassen sich sozio-kulturelle Beziehungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern untereinander verorten – auf der vertikalen Achse politisch-institutionelle Beziehungen zwischen Bürger:innen und Staat. Als *Kerninhalte* lassen sich folgende vier Dimensionen bzw. je nach Beziehungsebene acht Subdimensionen identifizieren:

1a/b) soziales/institutionelles Vertrauen

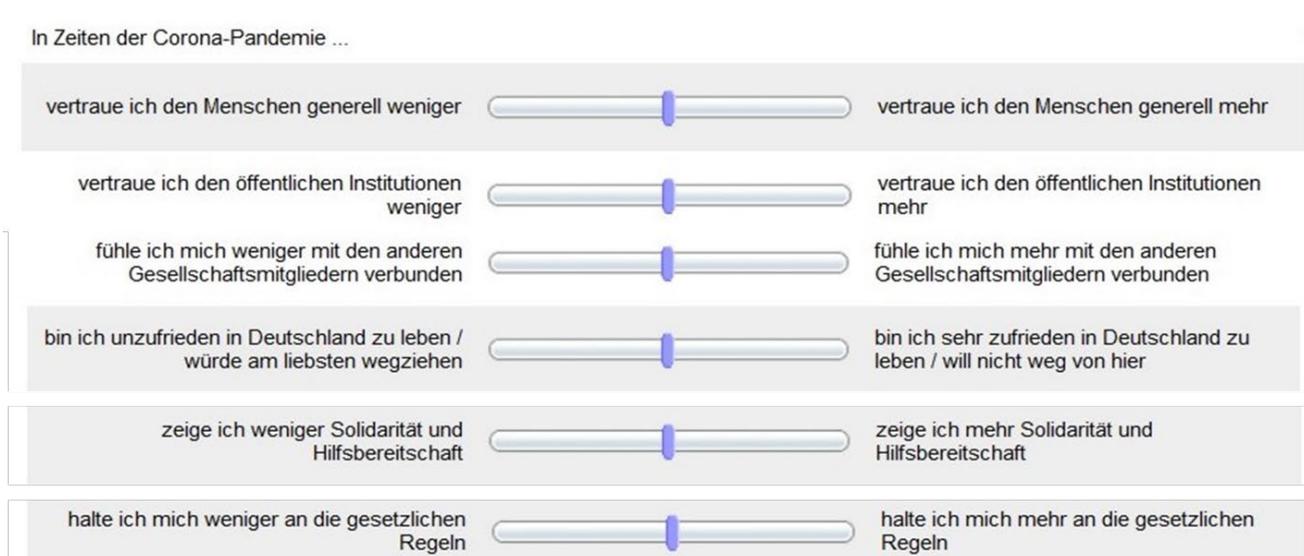
2a/b) zwischenmenschliches/nationalstaatliches Zugehörigkeitsgefühl

3a/b) soziale/institutionelle Verantwortungsbereitschaft

4a/b) soziales/politisches Engagement

Zur Messung der Veränderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts wurden die Personen abgefragt, inwieweit sie jetzt in der Corona-Zeit z. B. ihren Mitmenschen bzw. den öffentlichen Institutionen mehr oder weniger vertrauen, usw. (s. Abb. 1).

Abbildung 1: Item zur Messung der Veränderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts während der Corona-Pandemie



¹ Chan, J., To, H., & Chan, E. (2006). Reconsidering Social Cohesion: Developing a Definition and Analytical Framework for Empirical Research. *Social Indicators Research*, 75(2), 273-302.

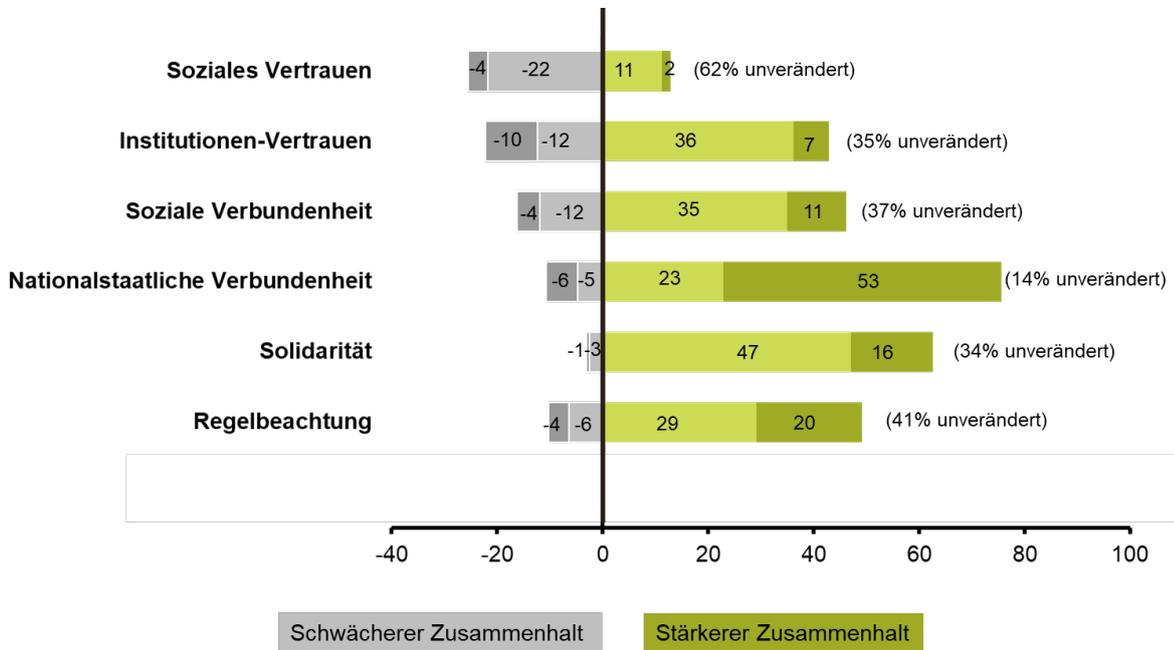
Dragolov, G., Ignácz, Z. S., Lorenz, J., Delhey, J., Boehnke, K., & Unzicker, K. (2016). *Social Cohesion in the Western World: What Holds Societies Together: Insights from the Social Cohesion Radar*. Cham: Springer International Publishing.

Schiefer, D., & van der Noll, J. (2017). The Essentials of Social Cohesion: A Literature Review. *Social Indicators Research*, 132(2), 579-603.

Schiefer, D., van der Noll, J., Delhey, J., & Boehnke, K. (2012). *Kohäsionsradar: Zusammenhalt messen: Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Deutschland – ein erster Überblick*. Gütersloh: Verl. Bertelsmann Stiftung.

Die Ergebnisse, zusammengefasst in Abb. 2, zeigen, dass es um den gesellschaftlichen Zusammenhalt während der Corona-Pandemie in Deutschland nicht schlecht bestellt – tendenziell halten die Menschen stärker zusammen.

Abbildung 2: Veränderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts während der Pandemie



Mit Blick auf die vierte Engagement-Dimension sollten die Menschen angeben, inwieweit soziales bzw. politisches Engagement ein wichtiger Bereich in ihrem Leben in Corona-Zeiten darstellt. Die Antwortverteilung ist in Tabelle 2 dargestellt.

Tabelle 2: Soziales und politisches Engagement während der Corona-Zeit

	Soziales Engagement (in %)	Politisches Engagement (in %)
Überhaupt nicht wichtig	2,95	13,89
2	6,29	18,40
3	24,03	31,94
4	38,31	22,27
Sehr wichtig	28,42	13,50
Total	100	100

All diese acht Zusammenhalt-Subdimensionen wurden zu einem Gesamtindex aufaddiert, dessen statistische Kennwerte Tabelle 3 zu entnehmen sind.

Tabelle 3: Statistische Kennwerte des gesellschaftlichen Zusammenhalt-Gesamtindex

Variable	N	Mittelwerte	Standardabweichung	Min	Max
Gesellschaftlicher Zusammenhalt Index	2.277	0,6138422	0,138822	0	1

Zur differenzierten Untersuchung der Rolle verschiedener religiöser Dimensionen auf die unterschiedlichen Zusammenhalt-Dimensionen sowie den Gesamtindex wurden statistische multivariate Regressionsanalysen durchgeführt, unter Kontrolle relevanter Drittvariablen. Deren Ergebnisse sind in Tabelle 4 veranschaulicht systematisiert.

Tabelle 4: Ergebnisse multivariate Regressionsanalysen zur Rolle der Religion-Dimensionen auf die Zusammenhalt-Dimensionen während der Corona-Zeit

		Gesellschaftlicher Zusammenhalt								Gesamtindex		
		1) Vertrauen		2) Zugehörigkeitsgefühl		3) Verantwortungsbereitschaft		4) Engagement				
		1a)	1b)	2a)	2b)	3a)	3b)	4a)	4b)			
Religion	believing-Dimension	Religiosität		+							+	
		Meine Religion einzig akzeptable	_-	_-			_-	_-		_-		_-
		Religion vor Wissenschaft		_-	_-	_-		_-				_-
		Gottesbild positiv	+		+		+		+	+	+	+
	Gottesbild negativ		+				+		+	+	+	
	behaving-Dimension	Gebetshäufigkeit		_-	_-		_-	_-	_-			_-
		Gottesdienst-Teilnahme	+				+		+			+
belonging-Dimension	Religionszugehörigkeit (Ref.: keine Religion)		2) +	5) +	2) +	5) +	2) +		2) _	3) +		
Kontrollvariablen	Geschlecht (Ref.: Frau)	_-	_-		+			+		_-		
	Bildung			+			_-		+			
	Alter	+		+	+	+	+	+	+	+	+	
	Politische Links-Rechts-Skala	_-	_-	_-		_-		_-	_-	_-	_-	
	Wohnort (Ref.: Ostdeutschland)				_-							
	Verschwürungsmentalität	_-	_-	_-	_-		_-	_-			_-	

Anmerkung:
 1) keine Religion, 2) Katholiken, 3) Protestanten, 4) Evangelikale, 5) Islam, 6) Judentum,
 7) Spirituell, aber keiner Religion zugehörig
 „+“: positiver Effekt; „-“: negativer Effekt; ***p<0,01; **p<0,05; *p<0,1